

## Gemischter Westernreitkurs am 4. und 5. November 2011 auf Mallorca

### 3.11.: Ankunft

Endlich, der Tag war da! Freudig nahmen wir (mein Freund, mein kleines Töchterchen und ich) Albert und Doris am Flughafen von Palma de Mallorca in Empfang. Obwohl die beiden sich erst mal erholen sollten, wollte Albert keine Zeit verlieren und schwang sich direkt nach dem Auspacken der Koffer das erste Mal in den Sattel.

Nach bereits einer halben Stunde hatte er schon die ersten „Fehler“ an meinem Pferdchen ausgebessert – ich war total begeistert. Damit war ich startbereit für unser Kurswochenende.

### 4.11.:

Um 7.30 h kam eine SMS, dass in weiten Teilen der Insel heftige Regenschauer niederkamen. Zwei der insgesamt sechs Kursteilnehmer wollten den Kurs schon verschieben, aber ein echter Cowboy scheut ja keinen Regen! Also trafen wir uns in Porreres. Als unsere Pferde fertig gesattelt waren, und mein Baby es sich gerade auf Doris' Schoß gemütlich gemacht hat, ging ein furchtbarer Platzregen los, der uns alle fast entmutigt hätte. Aber Petrus war gnädig und schickte uns bis zum Mittag eine Trockenphase!

Wir begannen den Kurs mit einem korrekten Aufwärmtraining. Albert verlangte Biegungen, Hüftkontrolle (Two-Tracking) und erklärte, warum eine richtige Gymnastizierung so wichtig ist. Da die Erfahrungen der Reiter sehr unterschiedlich waren (von Anfänger bis Fortgeschrittener), ging er auf jeden individuell ein.

Nun sollte es an die ersten Hindernisse gehen: Es folgte Stangenarbeit im lockeren Jog und Slalom. Danach folgte richtiges Rückwärtsrichten auf gerader Strecke zwischen zwei Stangen.

Um 14 h plagten uns die leeren Bäuche und wir machten Mittagspause.

Der nächste Regenschauer inklusive Gewitter setzte ein... und pünktlich zum Nachtschlafen kam die Sonne wieder! Frohen Mutes machten wir uns auf zum zweiten Teil des Tages.

Nach der Aufwärmphase kam eine kurze Wiederholung und dann wurden die Aufgaben noch etwas schwerer gemacht. Wieder Stangenarbeit, allerdings mit vier Stangen anstatt drei. Aus dem Rückwärtsrichten auf gerader Strecke wurde ein großes Stangen-T. Danach ging es auf zur Brücke, die wir alle schlussendlich gut bewältigt haben.

Schon am ersten Tag haben wir alle viel dazugelernt. Erschöpft aber happy haben wir uns im Dunkeln auf den Heimweg gemacht.

### 5.11.:

Da es über Nacht leider extrem geregnet hat, war der Reitplatz am Samstagmorgen total nass. Aber Albert hatte schon einen Plan B: Einzeltraining im Roundpen, der durch die Kiesschicht schon wieder trocken war. Hier bekamen die noch nicht so fortgeschrittenen Reiter die Möglichkeit, ihr Basiswissen aufzustocken und in die Galopparbeit mit einzutauchen. Wer wollte, konnte sein Pferd auch kurz von Albert „chippen“, also bereiten lassen.

Da es Gott sei Dank über Mittag trocken blieb, konnten wir nach dem Essen wieder auf den Platz. Wieder haben wir interessante neue Möglichkeiten gelernt, unsere Pferde aufzuwärmen und zu gymnastizieren. Nun ging es wieder an die Trailhindernisse, die jetzt alle korrekt bewältigt werden mussten. Wir bekamen noch das Schlüsselloch und Stangen-L dazu, was von den „Anfängern“ besser durchritten wurde, als von den Fortgeschrittenen!

Zu guter Letzt hatten alle nochmal die Möglichkeit, an der Galopparbeit teilzunehmen. Dort lernten wir das richtige angaloppieren (bei „harten Nüssen“, also Pferden, wo es etwas klemmte) und die Gymnastizierung durch den Kontergalopp.

Leider war unsere Zeit begrenzt und wir mussten zum Ende kommen. Also machten wir Schluss, verluden die Pferde und machten uns auf den Heimweg. Später am Abend trafen wir uns aber alle nochmal im Hafen beim Italiener, um die letzten zwei Tage revuepassieren zu lassen.

Es war ein absolut gelungener Kurs mit vielen neuen Erkenntnissen bei jedem einzelnen Teilnehmer. Was uns alle sehr beeindruckt hat, war, dass Albert es geschafft hat, jeden Reiter auf seinem Niveau abzufangen und zu fördern, ohne den einen zu überfordern und den anderen zu langweilen.

Das war hoffentlich nicht der letzte Kurs auf Mallorca...

Vielen Dank nochmal für dieses großartige Wochenende!

Jana



